



Fischer eröffnet Anlagenerweiterungen zur CHROM VI-freien Beschichtung

FISCHER galvanisiert ab jetzt CHROM VI frei und erfüllt damit bei der Oberfläche schon heute die erst ab 2024 geltende REACH Verordnung.

Die 2019 für den Fischer Oberflächentechnologie Standort in Katzenelnbogen angekündigte Erweiterung der Anlage zur CHROM III Endschicht ist Ende 2020 in Betrieb gegangen. Hierfür investierte die Fischer Gruppe am Standort Katzenelnbogen trotz Corona-bedingt schwieriger Konjunkturlage mehr als 2 Mio. Euro in den Umbau der Gebäude und die Erweiterung der Beschichtungsanlage. Ab jetzt kann die FISCHER Oberflächentechnologie GmbH den Kunden CHROM VI freie Endschichten als wichtigen Schritt zur geplanten komplett CHROM VI freien Produktion anbieten.

Durch diese Investition ist die Fischer Gruppe in der Lage, schon lange vor dem EU-weit geforderten Umstellungstermin ihre Kunden aus der Automobil-, der Sanitär- und Konsumgüterindustrie mit hochwertigen CHROM III Designoberflächen in edler Optik zu beliefern. In einem nächsten Schritt ist die Umstellung der Vorbehandlung auf eine CHROM VI Beize geplant. Hierzu beteiligt sich die Fischer Gruppe aktiv an den vom Fachverband galvanisierte Kunststoffe – FGK- initiierten Ringversuchen zur Entwicklung von CHROM VI freien Beizverfahren. Darüber hinaus testet die Fischer Gruppe zusammen mit ihrem Chemie Systemlieferanten HSO Herbert Schmidt GmbH & Co. KG aus Solingen sowohl in der hauseigenen Versuchsanlage, wie auch mit einer weiteren Partnergalvanik in einer der ersten komplett CHROM VI freien Serienanlagen neueste Vorbehandlungsverfahren und entwickelt diese für die eigenen Ansprüche weiter.

Für Informationen rund um die Möglichkeit auch Ihre Projekte in einer CHROM III Oberfläche herzustellen, wenden Sie sich bitte an unseren Vertrieb.